

ZERTIFIZIERUNGSNORMEN DES VEREINS RESQ

für Ausbilderinnen und Ausbilder

für Nothilfekurse

für Führerausweisbewerbende und Niveau 1

„Zertifizierungsnormen Nothilfekurse / Niveau 1“

Inhaltsverzeichnis

I.	Pädagogische Kompetenzen	3
1.	Allgemeine Zielsetzung	3
2.	Ausbildungsinhalte	3
2.1.	Methodisch-didaktische Grundsätze	3
2.2.	Grundkenntnisse der Kommunikation.....	4
2.3.	Konfliktmanagement.....	4
3.	Kursdauer.....	4
II.	Fachliche Kompetenzen.....	5
4.	Fachliche Kompetenzen.....	5
III.	Inkrafttreten.....	5
5.	Inkrafttreten.....	5

Gestützt auf Artikel 2 der Statuten beschliesst der Verein ResQ:

I. Pädagogische Kompetenzen

1. Allgemeine Zielsetzung

Ausbilderinnen und Ausbilder erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können Lehrveranstaltungen in ihrem Fachbereich auf der Grundlage der vorgegebenen Kursdokumentation und nach didaktischen Grundsätzen planen, durchführen und auswerten.
- Sie können mit heterogenen Gruppen arbeiten.
- Sie können Grundkenntnisse der Kommunikationstheorie einsetzen.
- Sie können Konfliktsituationen erkennen, angehen und wo nötig gezielt Hilfe anfordern.
- Sie können die an einer Aufgabe beteiligten Personen dazu motivieren, ihre persönlichen Fähigkeiten in den Dienst der gemeinsamen Aufgabe zu stellen.

2. Ausbildungsinhalte

2.1. Methodisch-didaktische Grundsätze

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- können Lehrveranstaltungen innerhalb ihres Fachbereichs auf der Grundlage der vorgegebenen Kursdokumentation vorbereiten, durchführen und auswerten;
- können verschiedene Methoden und Mittel im Unterricht einsetzen;
- können die Lernziele des Nothilfekurses für Führerausweis-Bewerber und Niveau 1 (Nothilfe in verschiedenen Situationen) gegenüber den Teilnehmenden verständlich begründen;
- können Lernende aus ihrem Fachgebiet einstufen und ihre Lernfortschritte einschätzen;
- können die Fähigkeiten der Lernenden erkennen und nutzen;
- können gruppendynamische Modelle und ein grundlegendes Interventionsrepertoire zur Leitung von Lerngruppen einsetzen;
- können zur systematischen Evaluation ihres Angebotes (Input, Prozess, Output) einfache Methoden der Qualitätskontrolle anwenden.

Inhalte:

- Lerntheorie (Beispiele bezogen auf Zielpublikum, Lernziele, Lerninhalte, Unterrichtsgestaltung und Vermittlung der Inhalte etc.);
- Methoden/Methodenwahl/Methodeneinsatz;
- Führen und Begleiten;
- Entwicklungsphasen von Gruppen;
- Beurteilen und Bewerten;
- Rollengestaltung beim Lehren und beim Moderieren.

2.2. Grundkenntnisse der Kommunikation**Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

- interpretieren die Gesetzmässigkeiten der Kommunikation;
- ziehen Schlüsse für ihr eigenes Kommunikationsverhalten;
- wenden die Feedbackregeln praktisch an.

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikation (z. B. Schulz von Thun);
- Wahrnehmungstheorie;
- Feedback (Regeln, Wirkung).

2.3. Konfliktmanagement**Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

- sind in der Lage, Störungen und Konflikte während des Unterrichts zu erkennen und mit angemessenen Lösungsstrategien zu bearbeiten;
- sind fähig, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und Hilfe anzufordern;
- sind sich der eigenen Verhaltensmuster in Leitungsfunktionen und in Konfliktsituationen bewusst und können ihr Verhalten anpassen.

Inhalte:

- eigenes Konfliktverständnis / persönliches Konfliktverhalten;
- Merkmale eines sozialen Konflikts;
- Anforderungen an Konfliktlösungsprozesse (Feedback).

3. Kursdauer

- Mindestens 30 Stunden auf mindestens 5 Tage verteilt. Die Fremdbeurteilung ist in dieser Dauer nicht enthalten.

II. Fachliche Kompetenzen

4. Fachliche Kompetenzen

Die fachlichen Kompetenzen richten sich nach dem Reglement des Vereins ResQ über das Verfahren der Kompetenzzertifizierung für Ausbilderinnen/Ausbilder „Nothilfe für Führerausweiserwerbende“ vom 2. Mai 2005.

III. Inkrafttreten

5. Inkrafttreten

Diese Zertifizierungsnormen wurden vom Vorstand des Vereins ResQ am 2. Mai 2005 erlassen und auf den 01. Juli 2005 in Kraft gesetzt.

Bern, den 2. Mai 2005

Der Präsident / die Präsidentin